

Ressourcenerzeugende Beratung-Bonner Ressourcen Modell

Konzeption © **Dipl. Psych. Anne M. Lang – 6 Module**

*** Die Reihe ist der Baustein R zur Weiterbildung „Systemisches Coaching- nach dem Bonner Ressourcen Modell“ DGSF zertifiziert !***

1. Das Konzept der Ressourcenerzeugung: Problemstellung anders sehen und lösen

In diesem Seminar werden die Grundlagen der Ressourcenerzeugung gelegt, die dann bis in die Haltungen und Interventionen hineinwirken. Dazu Theorieinputs, Demonstrationen, Übungen.

- Überblick und Historie zu zirkulären und konstruktivistischen Theorien
- Konzepte von Entstehung und Veränderung von Störungen bzw. von als veränderungsbedeutsam eingestuften Situationen- die Kunst, Selbstorganisation anzustoßen
- Hinterfragen der einer Datensammlung hinterlegten Hypothesen
- Bedeutungsgebung durch Perspektiven, Kontexte, Beobachter
- Erstellen von „Landkarten“ als Modelle für Wirklichkeit und der damit eingebrachte Unterschied
- Bedeutung der unterschiedlichen Fokussierung in Veränderungskonzepten auf deren Inhalte und Vorgehen
- Herstellen eines günstigen Veränderungsrahmens und dazu dienender Gesprächsführungselemente zur Veränderung
- Nutzen von sprachlicher, nichtsprachlicher, direkter, indirekter Kommunikation
- Praktische Umsetzung der bisherigen Wirkfaktorenforschung zur Veränderung
-
- Ressourcenarbeit in der Auswirkung auf das Berater/Klientenverhältnis; von dem inhaltlichen Fachexperten zum Prozessbegleiter
- Ressourcenorientierung in speziellen Beratungskontexten, in Psychotherapie, in Coaching usw.
- Konzepte der Salutogenese und Kohärenz

2. Das Bonner Ressourcenmodell: Konzepte der Selbstorganisation im Beratungsaufbau und Beratungskonzept

In diesem Seminar werden die praktischen Vorgehensweisen im Gesamtprozess sowie im Stundenprozess vorgestellt, demonstriert und eingeübt.

- Paradigmen und Implikationen der Theorie der Selbstorganisation für Veränderungsprozesse
- Prozessführung mit „Prozessarbeit“ und „Schleifenarbeit“ (Bonner Modell/Lang) – Prozess zwischen Komplexitäts-ermöglichung und Komplexitätsreduktion (erweiternde Kreativität und Struktursetzung)
- Gestaltung des Sitzungsverlaufs und des Gesamtverlaufs, Etappen der Prozessführung durch systemische Fragen und Metabeobachtungen
- Verlaufsphasen u. a. Kontaktaufbau, durchgehende Ziel- und Auftragsklärung, Schritte verifizieren, Veränderungsneutralität, Umgang mit dem so genannten „Rückfall“, innere und äußere systemische Vernetzung, Zielerkennung und Umgang mit neuen Situationen, Ende der Beratung
- Die Relevanz der Zielklärung/Auftragsklärung/Kontextklärung/Prozessinstruktionen als Interventionen der Prozessarbeit und ihre ständige Evaluation
- Interventionen der „Schleifenarbeit“ und der Auslösung innerer Suchprozesse
- Unterschied eines systemisch-konstruktivistischen Vorgehens zu einem methodenoffenen oder an anderen Methoden orientierten in Kontraktgestaltung, Kontakt- und Beziehungsgestaltung

3. Systemisch-Konstruktivistisches Denken: abgeleitete Beratungshaltung und Beratungspraxis

Mit diesem Seminar beginnt die Einführung der drei Richtungen, die denselben Hintergrund einer Selbstorganisatorischen teilen, aber auch unterschiedlich angehen. Sie sind auch insofern gut miteinander kombinierbar, aber ergänzen sich auch.

- Kybernetik 1ter Ordnung „kausale Zirkularität“
- Kommunikation in Kontextabhängigkeiten
- Kybernetik 2ter Ordnung „konstruktivistische Prozessinstruktion“
- Systemische Frage-Interventionen als wesentliches Interventionstool
- Systemische Aufgaben als Impulsgeber für neue Selbstorganisation
- Systemische Zwischen- und Schlussinterventionen, Settingmodalitäten
- Theorieumsetzende Methodik und Kommunikation: u. a. Reframing, Paradoxien, Humor, Perspektivenabfragen
- Weitere Systemische Methodik wie Reflektierende Teams, Skulpturen, experimentell vorgegebene Perspektiven
- Arbeit mit inneren und äußeren Teilsystemen in Telearbeit
- Spezielle Methoden in besonderen Situationen wie „geschickte“ Klienten, mehrere Auftraggeber, unterschiedliche, vermischte Aufträge

4. Ericksonsches Denken: abgeleitete Beratungshaltung und Beratungspraxis

Milton Erickson gilt als Vater der Ressourcenerzeugung. Das Seminar zeigt seine mutige unkonventionelle Herangehensweise, Probleme in Fähigkeiten und Ressourcen zu verwandeln. Seine Interventionen sind besonders geeignet innere hoch fokussierte Suchprozesse auszulösen und ein inneres Erfahrungswissen zur Lösung kreativ einzubeziehen.

- Nutzen von allem, was kommt – Utilisationsprinzip als konstruktivistische Kunst
- Beachtung der Suggestionen in Alltags- und Beratungs-Kommunikation
- Mental günstige suggestive Interventionen wie Prognosen, förderliche Implikationen
- Interne Implikationen und Glaubenssätze der Klienten erkennen und nutzen
- Rahmensetzung für Veränderung, „Bühne bauen“ für Interventionen
- Implikationen von Sprache und Fokussierung der Sprache und Kommunikation
- Nichtsprachliche und analoge Kommunikation und Konversationstrance
- Indirekte und direkte Kommunikation
- Metaphernarbeit als analoge Sprache mit suggestivem Bedeutungsgehalt
- Erfahrung einer mentalen selbsthypnotischen Arbeit an eigenem Ziel
- Ericksonsche Interventionen und Aufgabenstellung, viele Beispiele und Selbsterfahrung.

5. De Shazers Denken: abgeleitete Beratungshaltung und Beratungspraxis

Die minimalste und konsequenteste Umsetzung einer Prozessführung mit Ressourcen- und Zukunftsausrichtung entwickelte de Shazer. Dieses Seminar zeigt anschaulich wie diese Interventionen als Prozessinterventionen wirken.

- Suggestive Ziel- und Auftragsklärung zur Einrichtung eines Prozesses
- Sprung vom „mental Problemraum“ in den „mental Lösungsraum“
- Verbindung von dieser effektiven hilfreichen Kommunikation mit guter Beziehungsankopplung und Rapport
- Lösungsorientierte Fokussierung in Sprache und Kommunikation
- Wunderfrage als Intervention, ihre Implikationen und Anwendungen
- Skalierung als Konkretisierung innerer Erfahrung und deren digitale Vermittlung und Verankerung
- Umgang mit speziellen Veränderungshindernissen und Modifikationen im Vorgehen
- Erlernen einer konsequenten strukturierten Prozessführung
- Herstellen iterativer Feedbackschleifen der Prozessführung
- Lösungsorientierte Frageinterventionen und lösungsorientierte Aufgabenstellungen

6. Ressourcenerzeugende Veränderungsarbeit in unterschiedlichen Praxisfeldern

Dieses Seminar dient dazu, die Praxis und Kontexte der TeilnehmerInnen genauer im Hinblick auf das Gelernte zu beleuchten und erste Projekte vorzustellen sowie praktische Beispiele aus der Anwendung Ressourcenorientierter Beratung in den Feldern aufzuzeigen.

- Veränderungsarbeit in Ihrem eigenen Arbeitsfeld
- „Schwierige“ Situationen im Beratungssetting u. a. Kontextbedingungen, Klienten
- Übergreifende Unterschiede und Ähnlichkeiten der Kontexte
- Kontexte und Feldkompetenzen
- Arbeitskontexte und Berufe mit hohen kommunikativen Anforderungen wie z.B. LehrerInnen, PfarrerInnen, BeraterInnen, TrainerInnen, Beratung von Arbeitslosen und Existenzgründern, Krisenintervention, Lebensberatung, Rehabilitation, Klinik, Psychotherapie
- Führungskräftecoaching, Coaching von Selbständigen und Freiberuflern
- Fragestellungen und deren Prozessbegleitung, Fälle, Demos, Supervision
- U. U. Coaching Ihrer Start-Ups oder Coach the Coach

Zielgruppe: Dipl.-Psych. Diplom-PsychologInnen, Master in Psychologie, Sozial- und WirtschaftswissenschaftlerInnen mit psychologischer Vorbildung, Studierende der Psychologie, die kurz vor ihrem Abschluss stehen

Didaktik:

Inputs und Handouts, Vortrag, Gruppenarbeit und Kleingruppenarbeit, Übungen zum Erfahren, Erarbeiten und praktischen Umsetzen der Tools, an Ressourcen orientiertes Vorgehen im Seminar, Demonstrationen, Falldarstellungen, Aufgreifen der eingebrachten Schilderungen aus der Berufspraxis der TeilnehmerInnen, Beispiele aus der Arbeit der Referentin, Transferbegleitung, Projektarbeitsbegleitung

Akkreditierung bei der PTK

Die Akkreditierung der Seminare bei der Psychotherapeutenkammer Nordrhein wird bei Bedarf beantragt.

Die Institute von Frau Lang sind von der PTK Nordrhein akkreditiert, d. h. dass Sie für die Seminare der Institute Fortbildungspunkte bekommen. Ebenso ist Frau Lang akkreditierte Lehrsupervisorin.

Die Reihe ist der Baustein R zur Weiterbildung „Systemisches Coaching- nach dem Bonner Ressourcen Modell“ DGSF zertifiziert !

6 Modultermine:

Start		Neuer Start 2019	Supervisionen	
Modul I	11.-12.06.2018	Modul I	03.-04.06.2019	8 Ustd. sind obligatorisch für die Gesamtbescheinigung
Modul II	03.-04.09.2018	Modul II	01.-02.07.2019	Die Seminare sind auch einzeln buchbar
Modul III	08.-09.10.2018	Modul III	02.-03.09.2019	Preis: pro Seminarkurs 495 €
Modul IV	05.-06.11.2018	Modul IV	07.-08.10.2019	1 Ustd. Gruppensupervision à 25 €
Modul V	10.-11.12.2018	Modul V	04.-05.11.2019	
Modul VI	28.-29.01.2019	Modul VI	02.-03.12.2019	